



# Jahrbuch 2011

## 2. Teil



**Kindertagesstätte Lummerland**  
Traberweg 9, 22159 Hamburg  
**Telefon** (040) 6962800-0  
**Telefax** (040) 6962800-34  
**Email** [kita-lummerland@drk-kiju.de](mailto:kita-lummerland@drk-kiju.de)  
**Home** [www.drk-kiju.de/lummerland](http://www.drk-kiju.de/lummerland)

# 2011, Teil 2

## Büro / Verwaltung

### August

Der August begann mit der guten Nachricht, dass die Krippengruppen endlich wieder in ihre Räume ziehen konnten. Es gab zwar noch Bauarbeiten aber es wurde *drumherum* gearbeitet. Wir sind glücklich, dass ein Ende in Sicht ist und hoffen, dass die eingebaute Hebeanlage immer das tut, was eine Hebeanlage tun soll. Mitte August war die gesamte Bürocrew wieder aus dem Urlaub zurück und arbeitete zusammen in der Steuerzentrale der Kita.

Ebenso Mitte August stellte uns Frau Winkler, eine Landschaftsarchitektin, einen tollen Entwurf für unser Außengelände vor. Mit all' unsere Vorstellungen aus dem Workshop ausgestattet,



hatte sie die super Idee, das Thema *Lummerland* aufzugreifen und „eine Insel mit zwei Bergen und `ner Eisenbahn davor“ zu planen. Sie hat uns sehr begeistert, so dass wir hiermit ins Gespräch mit unserer Geschäftsführung gingen. Wir freuen uns wenn wir in 2012 mit der Umgestaltung beginnen können.



So wird es bald nicht mehr aussehen!

Ende August haben wir dann mit allen anwesenden Kindern das geordnete Verlassen der Kita geübt – die jährliche Evakuierungsübung stand an. Alle sind *rechtzeitig gerettet* worden, so konnte der Kita Alltag weiter toben.

Auch im August fand der Vor-Ort-Termin für unsere Bewerbung zum Hamburger Bildungspreis an, denn wir waren in die engere Wahl gekommen. Der Termin hat Spaß gebracht, wir konnten viel erzählen und zeigen und erwarteten nun gespannt auf das Ergebnis. Würde eine Preisvergabe folgen?

Traditionell waren wir wieder auf dem Hamburger Familientag dabei. In der Handelskammer gestalten wir in jedem Jahr einen Stand mit Aktionen für Familien und Informationen für Eltern.

### September

Dieser Monat war von vielen kaputten Geräten, Handwerkereinsätzen und anderen Vorfällen geprägt. Am Ende stand aber, dass unser Obergeschoss endlich mit Wärmeschutzfolie ausgestattet ist und die Sonnentage nun, so



hoffen wir für alle, erträglicher werden.

Der Elternbeirat trat zu seiner konstituierenden Sitzung zusammen.

Beim zweiten Gartentag, diesmal an einem Samstag, waren wieder viele Eltern sehr aktiv und halfen unserem Team, Beete für die Anpflanzungen der Kinder im nächsten Jahr zu bauen und anzulegen. Das Ergebnis kann sich sehen lassen, hat allerdings (nach unbestätigten Gerüchten) irgendwie Ähnlichkeit mit anderen ...., naja, sorgt jedenfalls bestimmt mächtig für Gesprächsstoff im Kleingarten. Praktisch ist's aber.....!



Besonders gefreut haben wir uns darüber, dass wir, nach nunmehr 14 Jahren, eine Hallenzeit in der Grundschule Traberweg bekommen haben. Der neue Schulleiter gab uns nach unserer erneuten Anfrage diese positive Antwort.

Für die Auszeichnung „Kita 21- die Zukunftsgestalter“, der *Safe our Future Stiftung* begannen die Fortbildungen, die wir mit 2 Mitarbeiterinnen besuchten. In unserem Kleingarten werden wir, auch mit den Kleinsten, den Piraten und den Knöpfen, ein Projekt gestalten, mit dem wir uns in der Folge um die Auszeichnung 2012 bewerben.



Unser Hort, der in diesem Jahr das diesjährige Hortfußballturnier der Wandsbeker DRK Horte organisierte, verlor diesmal leider den Titel. Die besten Fußballer der Jahre zuvor waren dem Hort entwachsen und eben nicht mehr dabei. Der Pokal ging an die Hortkinder der Kita Löwenzahn in Steilshoop.

## Oktober

Dieser Monat begann mit ruhigen Ferien und dem Erscheinen des ersten Jahrbuches. Juhuh, ein Meilenstein ist erreicht.

Die Technik bei uns im Büro funktionierte nicht mehr so richtig und wir merken immer wieder: Ohne PC sind viele Arbeiten leider gar nicht mehr zu erledigen. Zusätzlich gaben sich wieder einmal diverse Handwerker „die Klinke in die Hand“, ein Treiben wie auf einem Bahnhof, konzentriertes Arbeiten kaum möglich.

Das Projekt „Außengelände“ nimmt weiter Konturen an. In mehreren Planungsgesprächen wird hier und da am Plan modelliert, erörtert, abgewogen und verhandelt, gemessen, besprochen und wieder rückgekoppelt. Man merkt, das Thema ist wichtig, es geht aber auch um hohe Kosten, da dauert es manchmal halt ein wenig länger.

Die Schulreform wirft ihre langen Schatten voraus, überall vernimmt man nur noch „*GBS / GTS*“. Spätestens mit Schuljahresbeginn 2013/2014 werden nach Plänen der Schulbehörde alle Grundschulen in Hamburg zu Ganztagschulen umgestaltet, viele können und wollen aber auch schon früher beginnen und haben hier die Qual der Wahl zwischen vier Modellen. Gleichzeitig sind die Schulen auf der Suche nach künftigen Kooperationspartnern, denn die Horte in der bisherigen Form wird es dann entsprechend nicht mehr geben. Uns bewegt diese Thema natürlich auch, unsere Hortgruppe „Tiger“ mit 24 Kindern ist direkt betroffen, aber auch unsere Außenstelle Hort „Sternschnuppe“ in Neurahlstedt mit 130 Kindern. Wir beschäftigen uns also in Workshops zu diesem Thema, um für die nun bald anstehenden „Runden Tische“ gut gerüstet zu sein.

Mit einem kleinen Festakt wird unsere langjährige Leitungskollegin der DRK Kindertagesstätte „Bluma Mekler“ in Hamburg-Burgwedel in den Ruhestand verabschiedet. Wir wünschen Ihr eine sonnige Rentnerzeit! Uns im

Leitungskreis wird sie jedoch sehr fehlen.

Der Monat endet mit dem alljährlichen Fotografetermin für alle Kinder und natürlich auch uns im Team:

Alle mal fröhlich lächeln...(....aber da fehlen doch welche? Ach ja, die wollten nicht mit aufs Bild oder waren nicht da. Schade!)

## November

Dieser Monat beginnt ungewöhnlich sonnig und mild mit Temperaturen bis zu 20°C, auch am Tag unseres Laternenumzugs. Das hat uns natürlich sehr erfreut und abends war's dann für den Kinderpunsch zum Abschluss des Festes doch noch kalt genug.



Mehr in Gewitterstimmung brachten uns in diesen Tagen die Überlegungen der Grundschule Neurahlstedt, nun doch nicht das Ganztagschulmodell GBS umsetzen zu wollen, so dass eine Kooperation mit unserem Träger damit auf sehr wackeligen Beinen bis gar keinen Beinen mehr zu stehen schien. Hier mussten wir zunächst um den Erhalt von sehr vielen Arbeitsplätzen bangen, denn die Schulkonferenz setzte sich intensiv, für uns zunächst überraschenderweise, mit dem Ganztagschulmodell GTS und Start in 2012 auseinander, bei dem nicht zwangsläufig eine Kooperation mit einem Jugendhilfeträger einzugehen wäre. Auf einer Personalversammlung informierte die Geschäftsführung, zusammen mit dem Betriebsrat und der Leitung, alle Mitarbeiter des Hortes über diese neue Situation und die möglichen Auswirkungen auf ihre persönlichen Arbeitsplätze.

Trotz alledem musste der Alltag weitergehen, auch für den Hort „Sternschnuppe“, und so konnte wir allen Eltern bereits Anfang des Monats die Jahresplanung 2012 ausgehändigt werden.

Auf zwei Studientagen ging es um unsere künftige pädagogische Arbeit und Qualitätsentwicklung zur weiteren konsequenten Umsetzung der Hamburger Bildungsempfehlungen. Es wurden von uns konkrete Vereinbarungen zum Thema „Beobachten und Dokumentieren“ beschlossen und zum August 2012 soll's in allen Gruppen losgehen. Für jedes Kind wird es einen persönlichen Entwicklungsordner und ein verbindliches Beobachtungsverfahren geben. Zuvor steht aber noch viel Detailarbeit an, damit es dann bei der Einführung auch gut klappen wird. Um das Verfahren auch praktisch näher kennen zu lernen, wird jede pädagogische Mitarbeiterin auch einen Tag in der DRK Kindertagesstätte „Regenbogen“ hospitieren, um kollegiale Tipps aus erster Hand zu erhalten.



Auch das ist erwähnenswert: Endlich haben wir unsere neue Sitzecke! Das Büro wird dadurch zwar nicht größer, aber man kann bei Besprechungen doch besser sitzen und schön ist's auch.

Was war noch? Ende des Monats waren 30 Entwicklungsberichte im Rahmen der 4 1/2jährigen-Untersuchung der Grundschulen zu erstellen und wir konnten unsere Bewerbung für den bundesweiten Karl-Kübel-Preis 2012 zum Thema „Integration / Inklusion“ abgegeben und hoffen natürlich eine Anerkennung unserer guten und erfolgreichen Integrationsarbeit zu erhalten, es darf auch gerne der Preis selbst sein. An dieser Stelle noch der Hinweis: Den Hamburger Bildungspreis 2011 haben wir trotz engerer Auswahl leider doch nicht gewonnen, aber wir versuchen es wieder!



Der Monat endete mit dem traditionellen Adventsbasteln für Kinder, Eltern und Angehörige.



## Dezember

Und mit Weihnachtsfeierlichkeiten ging dieser Monat dann auch los. Nach Feierabend trafen sich viele Mitarbeiter/innen der Kita zu einer kleinen Personalfeier, auch das hat Tradition. Will man gut zusammen arbeiten, dann muss zwischendrin auch einmal ein schöner Rahmen sein, um, ohne die Betriebsamkeit des Alltags, ein paar private Worte zu wechseln.

Passend für die Kinder fiel zum Nikolaustag der erste Schnee, wurde aber kurz danach leider von ergiebigen Regengüssen abgelöst.

In diesen Tagen war für die Leitung auch die Zeit, um schon einmal in das Jahr 2013 vorzuschauen und erste Konzeptentwürfe zu entwickeln. Die weiteren Veränderungen in der Hamburger Kitalandschaft verlangen auch für die Kita „Lummerland“ nach Antworten, die zukunftsweisend sind und unsere Arbeitsplätze sichern, gleichzeitig aber auch bewährte Bestandteile unserer Arbeit erhalten, ja sogar ausbauen.



Auf einer sehr gut besuchten Elternversammlung des Hortes „Sternschuppe“ informierten wir über die neue Lage und gaben den Eltern die Möglichkeit, sich hierzu gemeinsam auszutauschen.

Das Jahr 2011 endete danach aus „Bürosicht“ sehr ruhig, allerdings schwappte noch eine große Häufung von Durchfallerkrankungen durch unsere beiden Krippen, was Kontakte mit dem Gesundheitsamt und eine sehr intensive Reinigungs-/ Desinfektionsaktion nach sich zog, um im neuen Jahr nicht wieder mit solchen „Altlasten“ konfrontiert zu werden.

Mit 23. Dezember kam dann der letzte Arbeitstag vor der Weihnachtsschließung der Kita, eine sehr wichtige Schaffenspause für Kinder und Erwachsene gleichermaßen.

## Knöpfe

### August:

In diesem Monat haben wir uns speziell mit dem Thema Raupe beschäftigt. Wir lasen das Buch „Die kleine Raupe Nimmersatt“, besprachen das Obst und Gemüse, das sie fraß, bastelten Raupen und stellten Fensterdekoration her. Des Weiteren machten wir Finger-, Hand- und Fußabdrücke und stellen daraus Käfer und Vögel her.



In diesem Monat fand auch eine Evakuierungsübung statt.

### September:

Start unseres Projekts „Kita 21“: Unser Thema „Kleingarten, so fern und doch so nah“, brachte uns viele Denkanstöße und Angebote, welche wir durchführen und weiter ausarbeiten wollten.

So gingen wir durch die Kleingartenanlage, lernten Blumen und Sträucher kennen und betrachteten sie, sammelten Äpfel im eigenen Kleingarten und stellten anschließend einen leckeren Apfelkuchen her. Wir gingen auf die Suche nach Früchten der Natur, wie Kastanien, Eicheln, Brombeeren, Äpfel, Birnen..., diese wurden selbstverständlich verarbeitet.

Am Ende des Monats fand ein gruppenübergreifendes Erntedankfest mit Eltern und Kindern statt, auf dem gesungen, gegessen und gequatscht wurde.

### Oktober:

Der goldene Oktober hat Einzug gehalten. Alle Blätter färbten sich bunt. Das gab uns den Anlass durch die Gärten zu laufen und diese hübschen bunten Blätter in großen Sträußen zu sammeln. Passend dazu sangen wir Lieder, wie „Ein Pi- Pa- Putziger Igel“, „Der Herbst“ und vieles mehr.

Wir besuchten unseren Kleingarten und steckten Blumenzwiebeln.



In diesem Monat bekamen wir auch Besuch vom Fotografen.

### November:

Dieser verregnete Monat hat uns leider oft Zeit in der Gruppe verbringen lassen. Dafür machten wir z.B. Sport in der Halle, auch Musik-, Bewegungs-, Mal- und Bastelangebote und begannen mit der Weihnachtsüberraschung für Mama und Papa: einen tollen Kalender. Wie jedes Jahr fand das Adventbasteln vor dem 1. Advent statt.

Dieses Jahr konnten die Kinder gemeinsam mit ihren Eltern einen Tannenbaum herstellen.



### Dezember:

Die Erzieher haben für alle Kinder einen Adventskalender hergestellt. Jeden Tag durfte ein Kind einen Adventsengel mit nach Hause nehmen.

Oh es riecht gut..., dieses Lied und viele mehr haben wir gesungen, Plätzchen gebacken. Dieses Jahr kam uns sogar der Weihnachtsmann auf unserer Weihnachtsfeier besuchen und brachte viele neue Spielsachen und Bücher.



## Piraten

### August

Für die meisten Kolleginnen begann nach dem eingeschränkten Betrieb und der Sommerzeit wieder der Alltag und so auch für unser Piratenteam. Der erste Tag und der Einzug in unsere vier Wände. Erst einmal betrachten, was aus den Bauarbeiten geworden ist. Erst mal wieder „Grund“ hineinbekommen, nichts war ja an seinem Platz. Das hieß für uns, wieder einräumen, umräumen, weil der Platz nicht mehr da ist für den Matratzenschank, Regal...., Kinder wieder in Empfang nehmen und gleich auch Eingewöhnungen neuer Kinder. Eine Woche dauerte es nur und die Urlauberholung war fast schon wieder verflogen. Ein Elternabend war zu organisieren und die Vorbereitungen für die nächsten Monate liefen ebenso, z.B. Erntedank-Kaffee, Weihnachtsgeschenke für die Eltern, Laternen... Und nachdem die Bauarbeiten abgeschlossen waren, bekamen wir endlich unsere lang ersehnte Fliegengittertür. Juchu... Und die Handwerker waren ziemlich schnell, auch wenn sie uns vom Mittagessen abgehalten hatten, das war ziemlich interessant für die Kinder. Die Knöpfe bekamen auch eine.

### September

Der Monat begann mit einer Eingewöhnung, gefolgt von drei Verabschiedungen und mehreren Geburtstagsfeiern. Unsere Halle nutzten wir jeden Dienstag, zu sportlichen Aktivitäten. Desweiteren fand ein Garten-



Einsatz mit Eltern und Kindern statt, um den Garten richtig auf Vordermann zu bringen. Nur das Wetter spielte nicht mit. In den Garten gingen wir, dort entfernten wir fleißig das Unkraut mit unseren kleinen Helfern und ernteten die Früchte der Saison, wie z.B.



Brombeeren. Daraus bereiteten wir leckere Bromberr-Marmelade. Das Traurige aber war, dass sie so schnell alle wurde. Also nächstes Jahr, gleich noch einmal!

Zum Ende des Monats fingen wir an, die Laternen für das Fest zu basteln. Unser gemeinsames Eltern-Erntedank Café, mit den Knöpfen und Piraten, war ein voller Erfolg.

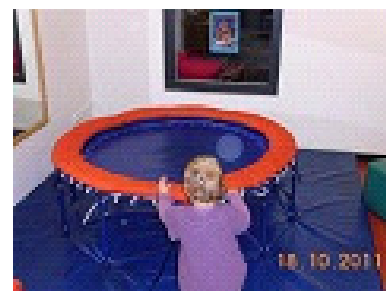
### Oktober

Dieser Monat begann mit den Hamburger Herbstferien, eine Kollegin hatte Urlaub und bei uns Piraten waren nur acht oder neun Kinder in der Gruppe. Die Ferien gingen zu Ende und die Halle stand uns wieder zur Verfügung. Freitags gingen wir

in den Garten und ernteten Äpfel. Aber auch andere Aktivitäten standen von Knete und



an,



wie Spaziergänge, Herstellen Basteln von Windlichtern.

### November

Gleich zum Anfang des Monats kam der Fotograf zu uns ins in die Gruppe. Der Laternenumzug mit den Spielmannzug war für alle Gäste, ob Groß oder Klein,





ein schönes Ereignis. Auch Maria war zum Singen mit ihrem Akkordeon bei uns, zum Turnen in der Halle waren wir auch. Ende November halfen wir dem Weihnachtsmann und bastelten die ersten Elterngeschenke.

## Dezember



Dieser Monat war ganz schön vollgepackt mit tollen Aktionen. So kam der Nikolaus zu uns. Die ersten Kekse wurden ausgestochen, geformt, geschnitten und gebacken. Das Elternweihnachtscafé stand an, wir saßen nett beisammen, Weihnachtslieder es wurde gesungen, alle schlemmten und die Weihnachtsbescherung fand statt. Danke, noch einmal an dieser Stelle an unsere Eltern! Und wieder war es leider wieder einmal soweit: Wir mussten Abschied nehmen von liebgewonnen Kindern und deren Eltern.



Wir waren Turnen in der Halle und sangen zu Marias Akkordeon. Die Tage, die es nicht so sehr regnete, nutzten wir auf unseren Außengelände, so fuhren die Kinder mit den Fahrzeugen, rutschten oder sprangen in den Pfützen.

Dieser Monat hatte aber auch seine Schattenseite, wir hatten verstärkt Magen - Darm Probleme in der Gruppe, so dass wir uns an das Gesundheitsamt wendeten und die gesamte Gruppe mit deren Spielzeug, Betten, Tische, Stühle usw. desinfizierten.

## Hauswirtschaft

In der Weihnachtsbäckerei gibt's so manche Leckerei.....!

Im Lummerland wird November / Dezember die Weihnachtsbäckerei eröffnet. Die Mitarbeiterinnen aus der Küche backen Plätzchen nach neuen und alt bewährten Rezepten. In den Gruppen backen die Erzieherinnen mit den Kindern für die Elternnachmittage. Die Küche stellt den Teig her und dann kann in den Gruppen nach Herzenslust geknetet, ausgerollt und ausgestochen werden. Wenn der große Küchenofen frei ist, können die Kekse dort abgebacken werden. Anschließend wird mit Puderzucker, bunten Streuseln und Nüssen verziert. Dann dürfen die Plätzchen probiert werden und der Rest geht in die Dose, wird zum Adventskaffee mit den Eltern gemeinsam vernascht. Wer jetzt Appetit bekommen hat, kann das einfach aber leckere Rezept nachbacken:

### Kinderkekse

Zutaten für ca. 900g Gebäck

500 g Mehl, 250 g Sanella o.ä., 125 g Zucker, 1 Päckchen Vanillezucker, 1 Prise Salz, 2 Eier, 3 EL Kakao

- 1 Mehl, Margarine, Zucker und Vanillezucker mit einer Prise Salz und den Eiern in eine Schüssel geben. Mit den Knethaken des Handrührgeräts zu einem Mürbeteig verkneten.
- 2 Den Teig halbieren. Eine Teighälfte mit Kakao verkneten. Teige in Folie packen und ca. 30 Minuten gut durchkühlen lassen.
- 3 Beide Teige ausrollen. Für Kinder zum Selbstausstechen große Ausstechformen benutzen. Einfache Formen freihändig ausschneiden. Dunklen und hellen Teig nach Belieben kombinieren. Plastisch werden die Figuren durch Verzierungen aus der Knoblauchpresse und durch Teigauflagen / andere Verzierungen. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt.
- 4 Die Kekse auf ein mit Backpapier ausgelegtes Backblech legen und im vorgeheizten Backofen bei 200 °C (Gas: Stufe 3) ca. 12 Minuten backen.



## Pia Pfiffikus

Im September startete wieder der naturwissenschaftliche Kurs für die nächsten zehn Vorschulkinder. Die Inhalte aus dem Frühjahrskurs wiederholten sich entsprechend, waren für diese Kinder aber gänzlich neu: Zuerst stand das Thema Luft entdecken und Luftdruck im Vordergrund. Intensiver wurde es dann im September: Welche Eigenschaften hat Luft? Sauerstoff in der Luft, wofür? Kohlendioxid, was ist das? Weiter ging's mit Wasser: Was schwimmt, was geht unter? Welche Feststoffe lösen sich in Wasser auf? Wie können wir Salz gewinnen, was sind eigentlich Kristalle? Dann wurde es elektrisch! Mit der Erkundung von Blitzen, Elektrizität und Stromkreisen. Den Abschluss bildete das Kennen lernen von Säuren und Basen. Alle teilnehmenden Kinder führten an diesen zehn Projekttagen eine Projektmappe und haben schon mal einen kleinen Einblick in die Welt der Naturwissenschaften erhalten. Im Dezember starteten dann die nächsten zehn Vorschulkinder.

## Kleine Lokomotive

### August

Erster Monat nach dem Eingeschränkten Sommerbetrieb. Start ins neue Kitajahr. Die letzten „Großen“ werden verabschiedet und kommen in die Schule.



Therapien sind wieder gestartet. Wir arbeiten viel in unserem Kleingarten, damit wir im nächsten Jahr mit der Aussaat beginnen können.

In diesem Monat fand auch eine Brandschutzübung (mit Alarm) statt. Die Kinder fanden es sehr interessant.

### September

Wir haben wieder mit dem „Spielzeug macht Ferien-Tag“ begonnen. Die Kinder, auch die Kleinen, spielen sehr gut ohne Spielzeug.



Einige Kinder machen einen Ausflug zur DRK Kita Libelle.



Wir ernten (im eigenen Kleingarten) Birnen, Äpfel und Brombeeren und kochen daraus Marmelade. Alle Gruppen im Haus erhalten eine „Kostprobe“.



Außerdem kochen wir uns auch noch Birnenkompott (auch aus eigener Ernte) zum Nachtsch. Lecker!

### Oktober

In diesem Monat haben wir angefangen, ein neues Integrationskind einzugewöhnen. Wir sind alle sehr gespannt auf diese neue Herausforderung!

Wir waren zum Erntedankfrühstück in der Kinderkirche und haben fleißig Laternen gebastelt.

Unsere „Großen“ waren im Puppentheater.

Am Ende des Monats waren alle Kinder schön und schick angezogen, denn der Fotograf war im Kindergarten.



### November

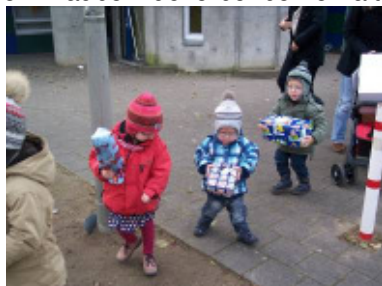


Beim Laternelaufen hatten wir großes Glück mit dem Wetter: Es war trocken!

Mitte des Monats war die Kita an zwei Tagen geschlossen. Wir Erwachsenen hatten „Studientage“. Diese waren für uns anstrengender als das tägliche Arbeiten mit den Kindern.

Aufgrund von Krankheit hatten wir bis zum Rest des Jahres leider weniger Personal in unserer Gruppe. Trotzdem haben wir es geschafft, mit den Kindern kleine Geschenke für die Eltern zu basteln, unseren Adventskalender vorzubereiten und alles für Weihnachten zu dekorieren.

Wir haben auch wieder fleißig Pakete für bedürftige Kinder in Hamburg gepackt und zur Apotheke gebracht. Es waren ganz schön viele. Die Pakete werden an die Hamburger Tafel weitergeleitet und dort verteilt. Als Dank haben alle Kinder einen Traubenzuckerbonbon erhalten.



Zum Adventsbasteln kamen auch einige ehemalige Kinder. Unsere Freude darüber war sehr groß.

## Dezember

Oh, du schöne Weihnachtszeit. An jedem Tag wird ein anderes Kind mit einem Päckchen unseres tollen Adventskalenders bedacht. Wir lauschen der Weihnachtsgeschichte in der Kinderkirche und alle Kinder waren im Weihnachtstheater.



An zwei Tagen wurden fleißig Kekse gebacken.



Mit dem Teig konnte man viel machen. Sogar essen der „Dekoration“ war möglich. Die ganze Gruppe roch sehr gut. Die fertigen Kekse haben sehr gut geschmeckt. Eine sehr besinnliche und für die Kinder wunderschöne Zeit.

## **Spatzen**

### August

In diesem Monat war wirklich viel los, wir starteten unser Apfelprojekt. Einige Kinder sind in den Garten gegangen und haben Äpfel gesammelt. Einige haben wir gleich gegessen und aus den Übrigen haben wir ein leckeres Blech Apfelkuchen gebacken. Und wir bastelten mit den Kindern Apfelbäume, welche dann im Flurbereich aushingen.



### September

Im September waren wir im Hagenbecks Tierpark. Bei tollem Wetter haben wir eine Menge Tiere gesehen und tobten uns am Ende auf den Spielplatz aus.





## Oktober

In diesem Monat feierten wir Halloween. Gruselige Geister und Hexen spukten in der Gruppe. Genascht und geknabbert wurde natürlich auch.



## November

Der November war vollgepackt mit Terminen. Neben dem Fotografieren und dem Laternelaufen fanden auch die Entwicklungsgespräche statt.

## Dezember

In dem letzten Monat des Jahres war wieder eine Menge los. Die Mama und Tante einer Kollegin backten mit den Spatzen Weihnachtsplätzchen, es duftete im ganzen Haus. Die Plätzchen waren ein Geschenk für die Eltern. Am Nikolaustag fuhren wir ins Theater und schauten uns Michel aus Lönneberga an. Am 8. Dezember fand unsere Spatzenweihnachtsfeier statt. Wir sangen gemeinsam mit den Eltern Weihnachtslieder, hui es war ganz schön voll. Kurz bevor wir in die Weihnachtsfeiertage starteten besuchte uns der Weihnachtsmann, was für eine Überraschung!!!



## **Drachen**

### August

Anfang August sind die **neuen Kinder** in unserer Gruppe gestartet, am 15. August war dann die **Abschiedsfeier von unseren Schulkindern**. War eine Riesenparty, mit Rabatz auf allen Gardinenstangen!

Dann ging es nicht ganz so spaßig weiter, am 23. August fand die **Brandschutzübung** statt. Dabei mussten wir nach ausgelöstem, sehr lautem Alarm alle gemeinsam und geordnet so schnell, wie möglich das Haus verlassen und uns auf dem Rasen vor der Kita treffen. Dort wurde dann überprüft, ob alles geklappt hatte und in welcher Zeit. Das Highlight des Tages bestand darin, dass ein kleiner Junge aus unserer Gruppe, der das „L“ noch nicht richtig sprechen kann, den Alarm auch richtig laut fand. Er sagte: „Daut!!!“ Er hat dabei ein neues Wort gelernt...



## September

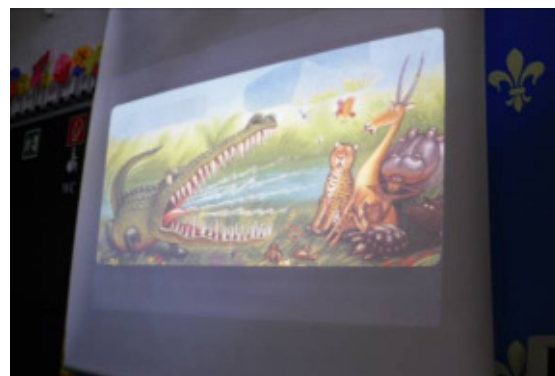
Im September haben wir Sonnenblumen mit riesengroßen Wackelaugen gebastelt. Hat den Kindern richtig Spaß gemacht.



gebastelt.

Am 6. September war dann **Elternabend** in der Drachengruppe mit einer hohen Beteiligung. 20 Kinder sind in der Gruppe, von 15 Kindern waren die Eltern an unserem Elternabend dabei, zum Teil sogar in doppelter Besetzung! Diese hohe Beteiligung spricht für ein großes Interesse innerhalb unserer Elternschaft und ein gutes Klima in der Drachengruppe. Wir freuen uns sehr darüber!

Am 13. September waren wir mal wieder in der **Bücherhalle** und haben uns einen Bilderbuch-Vortrag angehört und angesehen. Es ging um die Geschichte vom bösen Krokodil, das immer alle anderen Tiere weg gejagt hat. Als das Krokodil dann Zahnschmerzen bekam, war die kleine Maus als einzige mutig genug um zu helfen, indem sie dem Krokodil den kranken Zahn zog. Danach war das Kroko gar nicht mehr böse und sie haben fortan alle zusammen gespielt und gemeinsam im Fluss geplätscht....



Am 21. September war der Neustart des Spielzeug-macht-Ferien-Tages im Rahmen des Papilio-Programmes. Zum ersten Mal waren auch unsere neuen Kinder daran beteiligt, alternative und kreative Spielideen zu entwickeln.



So bauen sie dann Höhlen, spielen Prinzessin im Märchenschloss, verkleiden sich mit Tüchern oder spielen Zirkus, Polizei, Tierarzt, Schule und Gespenster. An jedem Spielzeug-macht-Ferien-Tag entwickeln unsere Kinder andere Spielideen, die sie dann mit minimalen Mitteln umsetzen.

## Oktober

Anfang Oktober ist bei uns ein **neues Mädchen** in der Gruppe gestartet. Die Eingewöhnung war leicht und unsere



Kleine hat von Anfang an gut mitgemacht. Sie hat zwei große Brüder im Haus in anderen Gruppen, von denen sie wusste, wie es geht und war nun ganz stolz, auch ein Kindergarten-Kind zu sein.

Auch im Oktober haben wir wieder viel gebastelt, waren in der **Bücherhalle**, haben mittwochvormittags unseren **spielzeugfreien Tag** erlebt und dann kam der **große Ausflug**. Weil es im ersten Halbjahr so viel Spaß gemacht hat und so gut geklappt hat, sind wir noch einmal in die **XXL Spielstadt** gefahren und diesmal noch länger.



Wir haben getobt wie die Weltmeister und dann gab es dort auch noch die Obstpause und das Mittagessen. Danach haben wir weiter getobt und sind erst gegen 14.30 Uhr wieder mit dem Bus und der U-Bahn zurück gefahren.



Am 19. Oktober war dann das große **Laternenbasteln** mit den Eltern. Wieder sind viele Dracheneiern gekommen und haben mit ihren Kindern zusammen Laternen gebastelt und ausgiebig mit Glitzer verziert. Klar, wir sind ja auch die Drachen und Drachen lieben Glitzer!



## November

Im November ist zu uns ein **neues Kind** gekommen. Das Besondere daran war, dass unser Junge zunächst in einer Elementar-Regelgruppe gestartet war und sich dann ein besonderer Förderbedarf herausstellte. Innerhalb des Hauses wurde ein Gruppenwechsel ermöglicht, zu uns in die Integrationsgruppe. Eine Ärztin der zuständigen Behörde kam ins Haus und erstellte ein Gutachten und nun bekommt unser Junge intensive heilpädagogische Förderung und Therapie in der Kita.

Am 03. November war das **Laternenfest**. Wir hatten einen Spielmannszug, haben unsere viel geübten Laternenlieder gesungen und unsere selbstgebastelten Laternen spazieren geführt. Hinterher gab es heißen Kinderpunsch und Würstchen vor dem Haus. Ganz viele Familien aus dem ganzen Lummerland sind gekommen und natürlich auch viele Drachen!





Außerdem war im November die **Betriebsversammlung**, das Haus schloss um 14.00 Uhr. Alle Drachenkinder freuten sich an diesem Tag auf einen frühen Feierabend.

Dann war die Woche der **Entwicklungsgespräche**, bei denen wir, das Drachenteam, allen interessierten Eltern detailliert über den Entwicklungsstand ihrer Kinder berichtet haben.

Am 14. und 15. November waren die **Studientage** für das ganze Lummerland-Team. Die großen Drachen gingen also sozusagen zur Schule, die kleinen Drachen hatten frei, das Haus war geschlossen.

Am 25. November war das große **Adventsbasteln**. Das ganze Haus bereitete sich vor auf Weihnachten, alle Gruppen waren geschmückt und in der Halle glitzerte der Weihnachtsbaum. Das Haus war voller Menschen, große und kleine, und alle bastelten begeistert für Weihnachten. In der Drachengruppe wurden Streichholzschachteln beklebt und dekoriert.



Am 6. Dezember kam der **Nikolaus** zu den Drachenkindern. Und weil die kleinen Drachen so lieb waren, brachte er nicht nur Naschies, sondern auch noch neues Spielzeug für die Gruppe. Der Weihnachtsmann ist Heiligabend viel zu beschäftigt, hat er uns erzählt, deswegen hat er die Geschenke für die Drachengruppe dem Nikolaus mitgegeben. Und die Drachenkinder haben mit Begeisterung ausgepackt!



Am Ende waren es so viele Geschenke, dass sogar unsere Chefin beim Auspacken helfen durfte!



Am 14. Dezember sind wir alle zusammen ins **Weihnachtsmärchen** gegangen. Es war das Puppentheaterstück „Ein Engel namens Mariechen“ im Haus Flachsland. Die Geschichte handelte von einem Mädchen, das in der

Weihnachtsaufführung seiner Klasse doch noch den Engel spielte, alle Jahre wieder. Den Kindern hat es gut gefallen und am nächsten Tag haben wir noch mal über das Stück gesprochen. Dann haben wir Engel-Bilder gemalt und geklebt. Jedes Kind hat auf seine Weise dargestellt, was ihm am Besten gefiel. Die fertigen Bilder haben wir im Flur vor der Gruppe aufgehängt.

Am 16. Dezember war unsere **Weihnachtsfeier** mit den Eltern. Vormittags hat eine Drachenerzieherin mit einigen Kindern **Kuchen gebacken**, .....



.....während die anderen in der **Halle turnen** waren.



Jedenfalls haben wir nachmittags wieder mit den Eltern zusammen gefeiert und unseren selbst gebackenen Kuchen aufgefuttert. Einige unserer Drachenerltern haben uns noch Kekse mitgebracht und kunstvoll zugeschnittenes Obst. Dazu gab es Tee und Kaffee. Wir haben es uns dann bei Weihnachtsmusik alle zusammen richtig gut gehen und das Jahr gemeinsam ausklingen lassen.

Einige Drachenkinder hatten schon vor Weihnachten Urlaub, andere haben noch bis zum 23. Dezember mitgespielt. Aber wir alle freuen uns schon darauf, wenn wir uns im Januar 2012 wiedersehen!

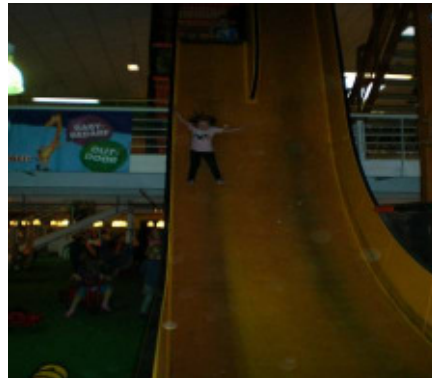
## Tiger

### Juli

In den Sommerferien machten wir einen Ausflug ins Rabatzz...



...hui...



.....war das toll!!!

### August

In diesem Monat wurde die Gruppe durch sechs neue Tiger erweitert...





....man waren alle aufgeregt!

### September

Im September fingen die Bastelvorbereitungen für den Verkauf am Adventsbasteln an. Wir stellten Vogelfuttersilos her.



### Oktober

In den Herbstferien fuhren wir zum Stadtpark ins Planetarium, später waren wir noch auf dem Spielplatz.



### November

Im November stellten die Tiger für den Verkauf beim Adventsbasteln Geschenkboxen her. Konzentration stand an erster Stelle.





## Dezember

Am 9. Dezember feierten die Tiger ihre Hortweihnachtsfeier. Bei Chips und Naschies feierten wir Julklapp und später ging es noch ins Kino.



## Riesen

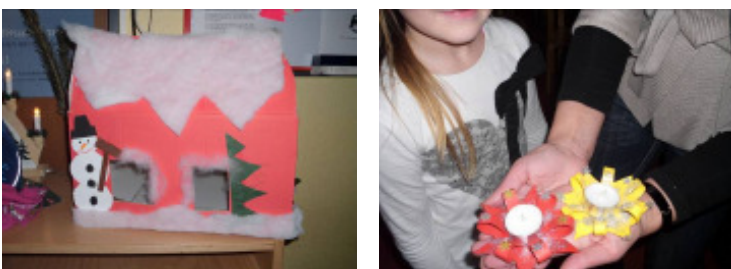
Für die Kinder ist der Nahrungskreislauf häufig sehr von der eigenen Lebenswelt entfernt. Jeden Tag einen gedeckten Tisch vorfinden, aber wo kommt das eigentlich her. Wo wächst die Möhre, wo das Schnitzel? Einkaufen im Supermarkt, aber wer stellt die Sachen dorthin? Im Oktober würdigten wir alle im Lummerland also wieder den Umstand, dass unser Essen nicht einfach vom Himmel fällt und sprachen mit den Kindern darüber, welches Wissen und welche Phantasien sie hierzu haben. Dazu gehörte natürlich auch das Feiern eines kleinen Erntedankfrühstücks, wozu wir in diesem Jahr gemeinsam Brot gebacken haben und diesmal gehörte auch der Besuch der Kinderkirche dazu.

Auf das Laternenfest haben wir uns gemeinsam mit den Eltern vorbereitet. An einem Abend hatten auch sie Gelegenheit dazu, ihr Können im Laternenbasteln auf die Probe zu stellen. Bei einem Stück Kuchen und einer Tasse Kaffee eine kurzweilige, aber anstrengende Angelegenheit. Natürlich durften tagsüber auch die Kinder ran, schließlich will ja jeder beim großen Laternenumzug mit einer eigenen Laterne dabei sein.

Der Fotograf war auch wieder rechtzeitig vor den Feiertagen bei uns, damit Mama & Papa, Oma & Opa und das eigene Fotoalbum eine tolle Erinnerung an dies Kita-Zeit erhalten, die dann ja doch immer überraschend schnell vorbei ist, wie man schnell merkt, wenn man sich seine eigenen Erinnerungstücke betrachtet: „*Ach war die da noch klein und süß, war das nicht letztes Jahr....., nein....., das ist bestimmt schon länger her, oder?*“



Der Dezember stand im Zeichen der Vorbereitung auf die Weihnachtszeit. Wir haben für das Weihnachtscafé mit den Eltern ein kleines Musikprogramm aufgeführt und vorher Plätzchen gebacken. Außerdem konnte jedes Kind Weihnachtsgrüßkarten für die Eltern und Großeltern basteln.



Zur Krönung waren wir im Ernst-Deutsch-Theater und haben uns dort ein Märchen angesehen, anschließend gab's Pommes, lecker.....! Das duldet unser Küchenteam aber nur bei Ausnahmen, Recht haben sie, denn unser Kitaessen ist wirklich köstlich und dazu auch noch gesund.

## Mäuse

### August

Im August mussten wir leider Abschied nehmen, da uns ein Kindergartenkind verließ und in einer anderen Stadt gezogen ist. Da waren wir alle sehr traurig.



### September

Im September wurde das Wetter schlechter und deshalb gingen wir dann einmal die Woche in unsere Halle turnen und toben.



### Oktober

Im Oktober feierten wir Erntedankfest, das war richtig gemütlich.



Außerdem haben wir in unseren Schrebergarten Gerste und Weizen gesät. Da war es schon ganz schön kalt.





## November

Nach einem kalten Oktober sind wir am dritten November in den alljährlichen Laternenumzug gestartet. Welch ein Glück, es hat nicht geregnet.

Tja und Ende November haben wir dann für unser Elterncafé leckere Kekse gebacken, welches am sechsten Dezember, also am Nikolaustag, gefeiert wurde.



Für diesen Tag haben wir den ganzen Monat November ein Gedicht namens „**die Weihnachtsmaus**“ mit den Kindern gelernt. Was gar nicht so einfach war.

## Dezember

Am sechsten Dezember fand dann das lange erwartete Elterncafé statt und damit verbunden der Mäuseauftritt, welcher ein voller Erfolg war.





# Sprachförderung

## August

Am Anfang des Monats fiel die Sprachförderung wegen Vertretungsdiensten noch aus. Die Sprachförderung fing nach der Sommerschließung mit der Gestaltung unserer Stellwand an. Auf der großen Landkarte haben wir die Flaggen der Herkunftsländer der Eltern verewigt und die Kinder per Bild zugeordnet. Außerdem wurde eine Sprachfördergruppe beim Pustekuchen spielen unterbrochen. Schuld war die Evakuierungsübung. Einige Kinder fanden es sehr spannend, andere waren ein wenig ängstlich. Ansonsten haben die Kinder durch zwei große Erzählposter viel zu schauen und zu erzählen gehabt.

## September

Diesen Monat haben zwei der Sprachfördergruppen Ausflüge gemacht. Eine Gruppe ist mit der U-Bahn zum Hauptbahnhof gefahren. Dort gab es nicht nur die Züge zu beobachten, sondern auch den Wasserträger Hans Hummel. Zurück ging es dann mit der S-Bahn.



Die andere Gruppe hat sich die neue Kita Libelle in Volksdorf angeschaut. Wir haben die Hasen bestaunt, die dort zu Hause sind und haben in der einen Gruppe sogar gespielt.



Ende des Monats trafen sich wieder die Sprachförderkollegen der verschiedenen Kiju- Einrichtungen zum sogenannten Sprachförder-Treffen.

## Oktober

Die Sprachförderung fand wegen Vertretungsdiensten leider nicht statt.

## November

In diesem Monat haben wir uns ein riesengroßes Wimmelbild von unserer Stadt Hamburg angeschaut. Dort gab es vieles zu entdecken.

Außerdem haben wir verschiedene Aufgabenzettel erarbeitet. Es ging dabei um verschiedene Laute, zusammengesetzte Wörter und das Klatschen der Silben.

Mit den Großen haben wir das erste Mal das Spiel „Grimassimix“ ausprobiert. Die Kinder müssen/dürfen viele verschiedene Grimassen ziehen und erkennen.

## Dezember

Mit den kleineren Kindern haben wir vor allem den Wortschatz erweitert. Dies geschah durch Bücher, Tierfiguren und im Freispiel.

Die großen Kinder spielen nicht nur einfach Pustekuchen, sondern Profi- Pustekuchen. Wer schafft es, die Kugel auf einen bestimmten Kuchen zu pusten? Teilweise war dies ganz schön schwierig, umso stolzer waren die Kinder als sie es geschafft hatten.

## Große Lummerländer

### September

Am 9. September war es nun soweit, Start der " Großen Lummerländer ". Jedes Kind bekam eine eigene Mappe in der die Kinder ihren Namen und ihre Adresse schrieben. In diesem Monat haben wir uns mit Zahlen beschäftigt.

### Oktober

Im Oktober besuchen wir die Polizeiwache in Rahlstedt. Wir schauten uns eine Gefängniszelle an und durften im Polizeiwagen sitzen.



### November

In diesem Monat standen zwei wichtige Termine an. Herr Unland von der U- Bahn kam ins Haus. Wir besprachen, wie man sich in der U- Bahn richtig verhält und wie man Fahr/ Streckenpläne liest.



Außerdem besuchte uns die Verkehrspolizistin. Wir besprachen, wie man sich im Straßenverkehr richtig verhält und übten dies mit ihr draußen vor Ort.

### Dezember

Im Dezember besuchten wir die Feuerwache am Berliner Tor. Wir schauten einen Film und besprachen, wie man sich bei einem Brand verhalten sollte. Außerdem durften wir in einem richtigen Feuerwehrauto sitzen und echte Feuerwehrkleidung tragen...das war toll!!!



## Erkundungsgruppe

Die Erkundungsgruppe startete zwar gleich im August, jedoch durch Veränderungen im Personalstamm dieser Gruppe, leider nur in eine kurze Erkundungssaison hinein.

Stationen waren dabei zwei Besuche in Finkenwerder mit Bus & Bahn & Schiff, die Erkundung von Pflanzen + Blumen und fremden Spielplätzen ganz in der Nähe in Farmsen, aber auch vom Volksdorfer Wald bei Regen.

## Early English

Im Oktober haben wir mit einer neuen Early English Gruppe aus Vorschulkindern gestartet und bis Dezember haben die Kinder Annie und Alex sowie die Friends und die Toys kennen gelernt. Außerdem können die Kinder die Zahlen bis 10 auf Englisch benennen. Damit starten wir nun nach einer Pause in den Januar.

## Luki`s Forscher

Am 24. Oktober kam der Startschuss für die Forscherkinder. 18 Kinder im Alter zwischen 4 und 5 Jahren treffen sich nun abwechseln immer mittwochs um 12.45 Uhr mit Antje oder Dörthe zum Experimentieren für ca. 45 Minuten.

Folgende Themen haben wir bis Ende Dezember 2011 bearbeitet:

### Luft:

- basteln einer Spirale
- sichtbar machen von Luft
- Wo ist überall Luft? (Würfelzucker, im Glas...)
- tanzende Rosinen
- basteln von Windrädern
- herstellen von Gas und damit einen Luftballon aufblasen

### Farbe:

- das Mischen von Farben, Herstellen eines Farbkreises
- malen eines bunt geschmückten Tannenbaumes mit 3 Farben (gelb, rot, blau)



## Musik im Lummerland

### September

Nach der Sommerpause haben sich die Kinder auf die Quietschkommode gefreut. Schade, dass der Sommer so kurz ist. Wir haben uns verabschiedet von den Sommerliedern und am Ende des Monats die Herbstlieder kennengelernt.

- Ich hol´ mir eine Leiter
- Es war eine Mutter
- Imse simse Spinne
- In einem kleinen Apfel





### Oktober

Mit Blättertanz, Äpfel pflücken und Herbstlieder singen fängt der Oktober ab.

- Der Herbst, der Herbst ist da
- Wenn der frische Herbstwind weht
- Blättertanz, Blätterfall (die Kinder lernen, mit Musik selber die Bewegungen rauszusuchen und bewegen sich frei im Raum)
- 

### November

Im November haben wir nicht nur Herbstlieder gesungen, sondern auch ganz viele lustige Lieder und dazu mit Musikinstrumenten gespielt. (Glocken, Triangel, Rasseln, Trommeln, Elfenklänge, Klanghölzer, Xylophone) Die Kinder sind begeistert von den Instrumenten und haben es sehr eilig, sich ihr Wunschinstrument auszusuchen.



Wir singen und spielen dann:

- Mein Instrument ist schön
- Wir fahren mit dem Omnibus

Ende November üben wir die Nikolaus-Lieder.

- Lasst uns froh und munter sein
- Guten Tag, ich bin der Nikolaus

### Dezember

Dieser Monat ist so verführerisch. Es glitzert überall, die Lichterketten sind an und es duftet nach Weihnachten. Die Kinder freuen sich auf die Weihnachtszeit und singen die Weihnachtslieder.

- In der Weihnachtsbäckerei
- O Tannenbaum, o Tannenbaum
- Kling, Glöckchen, klingelingeling
- Wisst Ihr, was die Frösche am Weihnachtsabend machen?
- Schneeflöckchen, Weißbäckchen

Und im nächsten Jahr fangen wir wieder von vorne an!!!



-----  
*Wir arbeiten schon am Jahrbuch 2012!*